

EINLADUNG

85. GESAMTKONFERENZ DER KANTONALEN SCHULKONFERENZ DES KANTONS BASEL-STADT (KSBS)

MITTWOCH, 7. MAI 2014, 8 BIS 12.15 UHR IN DER ST. JAKOBSHALLE

PROGRAMM:

Begrüssung

Grusswort der Präsidentin der Kantonalen Schulkonferenz,
Gaby Hintermann
Grusswort des Vorstehers des Erziehungsdepartements,
Dr. Christoph Eymann

Geschäftliche Traktanden

1. Wahl der Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler
2. Protokoll der 84. Jahresversammlung vom 20. März 2013
3. Verabschiedung Jahresbericht 2013
4. Anträge
5. Allfälliges

Pace-MakerZ

Ausschnitt aus dem aktuellen Education-Projekt des Balletts
Basel und der Klasse W2b der WMS

Pause, informeller Austausch

Hauptteil «Basler Schulen sind innovativ»

Das Zentrum für Brückenangebote und die Primarschule Kleinhüningen machen selbst initiierte Innovationsprozesse sichtbar.
Anschliessend Podiumsgespräch

Abschluss

Aussenblick und Verabschiedung

Nächste Gesamtkonferenz der KSBS:

Mittwoch, 18. März 2015

ERLÄUTERUNGEN:

Traktandum 2: Protokoll der JV 2013

Das Protokoll der letztjährigen Gesamtkonferenz vom 20. März 2013 wurde an der Vorstandssitzung vom 21. Oktober 2013 besprochen und zur Genehmigung empfohlen. Es kann jederzeit auf der Website der KSBS (www.ks-bs.ch) eingesehen werden.

Traktandum 3: Jahresbericht 2013

Der Vorstand hat den Jahresbericht, der auf den Seiten 9–18 dieses Schulblatts abgedruckt ist, am 25. März 2014 besprochen und empfiehlt ihn der Gesamtkonferenz zur Annahme.

Traktandum 4: Anträge

Anträge müssen dem Leitenden Ausschuss bis spätestens am 22. April 2014 vorliegen.

Pace-MakerZ

Schrittmacher sind sie, die Pace-MakerZ. Auf dem Langstreckenlauf haben sie die Aufgabe, das Tempo konstant hoch zu halten und damit alle Läufer zu Bestleistungen anzutreiben. Die Pace-MakerZ des Education Projekts des Balletts Basel setzen sich aus der Klasse W2b der Wirtschaftsmittelschule Basel sowie Studierenden des Departements für Sport, Bewegung und Gesundheit der Universität Basel zusammen. Ihr Langstreckenlauf dauerte ein halbes Jahr mit wöchentlichen Trainings, mehreren Wochenendproben und fast drei Wochen Intensivproben im Theater Basel. Die Schrittmacher auf der Bühne beziehen sich auf den Puls der Zeit, auf den Versuch, in Schule, Studium und Job nach oben zu kommen und gleichzeitig die Leichtigkeit des Seins zu leben.

Das Tempo war während des sechsmonatigen Marathons nicht immer gleich hoch und das Risiko zu scheitern spürbar nah. Das künstlerische Leitungsteam (Adrien Boissonnet, Béatrice Goetz und Richard Wherlock) vertraute in die Ausdrucksmöglichkeiten der jungen Menschen und gab ihnen mit Improvisationsaufgaben auch Raum für eigene Beiträge und Bewegungen, die das erarbeitete Stück zu ihrem eigenen werden liessen. Die Pace-MakerZ sind zu einem Team zusammengewachsen und freuen sich darauf, nach erfolgreichen Aufführungen im Foyer des Theater Basel einen Ausschnitt aus ihrem Stück an der Gesamtkonferenz zu präsentieren.

Pace-MakerZ, ein Education Projekt des Balletts Basel in Koproduktion mit der Abteilung Kultur, Präsidialdepartement Basel-Stadt
Mitwirkende: Klasse W2b (Lehrperson Kathrin Urscheler), Wirtschaftsmittelschule Basel und Studierende des Departements für Sport, Bewegung und Gesundheit, Universität Basel
Künstlerische Leitung: Adrien Boissonnet, Béatrice Goetz, Richard Wherlock
Assistenz: Natalie Mathys
Musik, Live DJ: Janiv Oron (Goldfinger Brothers)
Bühne: Marion Menziger
Kostüme: Jessica Kube
Projektleitung: Catherine Brunet, Irena Müller-Brozovic

Basler Schulen sind innovativ

Innovative Lehrpersonen, innovative Konzepte, innovative Umsetzungsbeispiele – beinahe schon inflationär begegnet uns zurzeit das magische Wort «innovativ» und suggeriert, ein Synonym für gut zu sein. Die Schule der Zukunft soll innovativ sein – aber was meint man damit eigentlich konkret?

An der diesjährigen Gesamtkonferenz liegt der Fokus für einmal nicht auf der allgegenwärtigen Schulharmonisierung. Wir schweifen zur Inspiration auch nicht in die Ferne, sondern schauen hin, was unsere eigenen Schulen – auch ganz ohne verordnete Strukturreform – Innovatives entwickelt haben. Im Mittelpunkt soll der Weg dahin stehen. Das Zentrum für Brückenangebote und die Primarschule Kleinhüningen geben exemplarisch Einblicke in selbst initiierte Innovationsprozesse und machen sichtbar, dass Schule sich immer wieder anpasst und andere Wege sucht, um ihren Auftrag bestmöglich umzusetzen. Im Anschluss an die beiden Präsentationen folgt ein Gespräch, welches das Thema «innovative Schulen» aus unterschiedlichen Perspektiven vertieft und abrundet.

Auf dem Podium diskutieren

Christoph Eymann (Vorsteher Erziehungsdepartement BS)
Gaby Hintermann (Präsidentin KSBS)
Dagmar Voith (Rektorin Zentrum für Brückenangebote)
Nina Bernoulli (Lehrerin PS Kleinhüningen)
Richard Wherlock (Direktor und Choreograph Ballett Basel)
Moderation: Cornelia Kazis

«Es scheint mir enorm wichtig, dass Tanz- und Theaterschaffende Vermittlungsarbeit leisten und jungen Menschen kulturelle Erfahrungen ermöglichen. Wir wollen Heranwachsenden die Türen zu unserer vielfältigen kulturellen Welt öffnen, sie daran aktiv teilhaben lassen und ihnen die Möglichkeit geben, sich die Welt auch auf eine sinnliche Art zu erschliessen.»
Richard Wherlock, Choreograph und Direktor des Balletts Basel

Die Teilnahme an der Gesamtkonferenz ist für alle Personen, die an den öffentlichen Schulen mit pädagogischem Auftrag angestellt sind, obligatorisch. Eingeladen sind auch die Mitglieder der Behörden, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Erziehungsdepartements, die Dozentinnen und Dozenten der Universität und der Fachhochschule, die Lehrpersonen der privaten Schulen und die pensionierten Lehrpersonen.

Die stimmberechtigten Mitglieder erhalten den Stimmrechtsausweis sowie ihre Stimmkarte per Post. Der Stimmrechtsausweis muss – wie gewohnt – beim Saaleingang abgegeben werden. Damit ist die Teilnahme an der Veranstaltung dokumentiert. Allfällige Entschuldigungen sind an die Geschäftsstelle der KSBS zu richten: sekretariat@ks-bs.ch

Verloren gegangene Stimmrechtsausweise können bei der Geschäftsstelle der KSBS ersetzt werden.

Für Standaktionen im Foyer der Joggelihalle muss beim Leitenden Ausschuss der KSBS schriftlich eine Bewilligung beantragt werden.

Für den Vorstand der Kantonalen Schulkonferenz
Gaby Hintermann, Präsidentin